

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 25. Wichtige Bundesgesetzblätter, November 2015

### 26. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen

### 27. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Soziologie mit Schwerpunkt „Sozialer Wandel und Mobilität“ an der Universität Salzburg

### 28. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

### 29. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

### 30. Doctorate School PLUS; Ausschreibung von DSP-Kollegs

---

### 25. Wichtige Bundesgesetzblätter, November 2015

BGBl. I Nr. 131/2015

Änderung des Universitätsgesetzes 2002 und des Forschungsorganisationsgesetzes

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_I\\_131/BGBLA\\_2015\\_I\\_131.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_I_131/BGBLA_2015_I_131.pdf)

### 26. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

\* Ass.-Prof. Dr. **Michael BLAUBERGER**, Centre of European Union Studies – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Politikwissenschaft“

\* Dr. **Erich HAMBERGER**, FB Kommunikationswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Kommunikationswissenschaft“

\* Ass.-Prof. Dr. **Jochim HANSEN**, FB Psychologie – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Psychologie“

\* Dr. **Hermann KLUG**, IFFB Geoinformatik Z\_GIS – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Geographie“ und „Geoinformatik“

\* Ass.-Prof. Dr. **Gottfried Eugen KREUZ**, FB Altertumswissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Klassische Philologie/Latein“

### 27. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Soziologie mit Schwerpunkt „Sozialer Wandel und Mobilität“ an der Universität Salzburg

GZ B 0013/1-2015

An der Paris-Lodron Universität Salzburg ist am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie/Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft** ehestmöglich eine unbefristete

**Universitätsprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Sozialer Wandel und Mobilität“ zu besetzen.**

Die Dynamiken globalisierter Gesellschaften haben vielschichtige Transformationsprozesse mit sich gebracht. So zeigen sich unterschiedliche Modernisierungspfade, neuartige Zentrum-Peripherie-Strukturen, räumliche Entgrenzungspänomene ebenso wie Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt, der Berufsbiografien und Identitäten.

Das Lehr- und Forschungsprogramm der ausgeschriebenen Professur soll spezifische Phänomene sozialen Wandels thematisieren und damit an vorhandene Kompetenzen an der Abteilung anschließen bzw. diese ergänzen.

Erwartet wird ein klares Forschungs- und Lehrprofil, d.h. der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin soll einschlägige Erfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten aufweisen, eigene empirische Untersuchungen durchgeführt haben und in der Lage sein, an der Methodenausbildung der Abteilung Soziologie mitzuwirken.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
8. Veröffentlichungen in international renommierten und referierten Fachzeitschriften;
9. Erfahrung in der universitären Lehre

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten;
7. facheinschlägige Ausländerfahrung

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.782,40 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **27. Jänner 2016** (Poststempel) der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

## 28. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbq.ac.at](mailto:disability@sbq.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

### wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0126/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Human Resource Management**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Human Resource Management sowie administrative Unterstützung von Forschung und Lehre; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Forschung und des Wissenstransfers im WissensNetzwerk "Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt"

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Human Resource Management
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: großes Interesse an der wissenschaftlichen Bearbeitung von Forschungsfragen im Bereich Human Resource Management; Bereitschaft zur (inter) nationalen Vernetzung; Vertiefung während des Studiums in einen der Bereiche Human Resource Management, industrielle Beziehungen, Management (verhaltenswissenschaftlich), Organisation, Diversitätsmanagement, Arbeitspsychologie oder Wirtschaftssoziologie; Erfahrung in der Anwendung von quantitativen und/oder qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung; sehr guter Studienerfolg; sehr gute Englischkenntnisse; sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)wi**

GZ A 0132/1-2015

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.662,90 brutto (14x jährlich, bei Vollbeschäftigung) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung oder Halbbeschäftigung
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich englische Sprachbeherrschung auf den Niveaus B2, C1, C2 in Lehrveranstaltungen, die vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Grammar, Writing, Pronunciation, Translation, Oral Communication Skills, Language and Culture vermitteln, im Ausmaß von 16 bzw. 8 Semesterwochenstunden (bei Halbbeschäftigung); sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Stundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: Englisch als Muttersprache; abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium aus Anglistik/Amerikanistik oder eine anderen Philologie oder „Near-native speaker“-Kompetenz mit abgeschlossenem Magister-/MA-Studium (oder gleichwertiger Abschluss) aus Anglistik/Amerikanistik; längerfristiger Studien- oder Arbeitsaufenthalt im englischsprachigen Raum
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Lehrerfahrung im tertiären Bereich, insbesondere an Fachbereichen/Instituten der Anglistik/Amerikanistik; solide Kenntnisse systemlinguistischer Terminologie (insbesondere in den Bereichen Grammatik, Phonetik/Phonologie und Textlinguistik); Erfahrungen in der Konzeption von Curricula, Lehrveranstaltungen und Prüfungsstandards im Bereich Sprachbeherrschung; (außeruniversitäre) Arbeitserfahrung aus den Bereichen Translation, Writing und/oder Copy-editing; sehr gute Deutschkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4401 oder 4409 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

GZ A 0130/1-2015

Am **Fachbereich Molekulare Biologie, Abteilung für Mikrobiologie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Mikrobiologie und Infektionsbiologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Zelluläre Mechanismen der Wirt-Pathogen Interaktion“. Im Rahmen des Dissertationsprojekts sollen funktionelle Analysen zur bakteriellen Protease HtrA des bakteriellen Klasse-1 Karzinogens *Helicobacter pylori* durchgeführt werden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Biologie, Biochemie oder gleichwertiger Abschluss
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen im Umgang mit Kulturen von Tumorzellen und Krankheitserregern der Sicherheitsstufe 2, sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der zellulären Mikrobiologie, Molekularbiologie oder Zellbiologie; proteinchemische Kenntnisse auf dem Gebiet der Proteasen sind von Vorteil
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an Forschung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, hohes Maß an Motivation, Selbständigkeit und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7210 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0133/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Human Resource Management**, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 889,95 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben (Abrechnung, Telefon- und Schriftverkehr, Terminplanung, Ablage, Posteingang); selbständige Lehrveranstaltungsplanung und -koordination sowie Prüfungsadministration; Studierenden- und Lehrendenbetreuung; Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Forschungsprojekten; Unterstützung administrativer Aufgaben in Forschung und universitärer (Selbst-) Verwaltung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Handelsschule oder Lehre als Bürokauffrau/mann; sehr gute PC Kenntnisse (MS Office, Internet), gute Englischkenntnisse

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen im Universitätsbetrieb; Erfahrung mit administrativen Tätigkeiten; gute Allgemeinbildung; Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Servicebewusstsein, Verlässlichkeit, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

GZ A 0129/1-2015

Am **Fachbereich Molekulare Biologie, Abteilung für Mikrobiologie**, gelangt die Stelle **eines/r technische/n Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.192,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Planung, Durchführung und Auswertung von molekular- und infektionsbiologischen Experimenten zur Pathogenese von bakteriellen Krankheitserregern; Labormanagement und allgemeine Labortätigkeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Ausbildung als biologisch-technische/r Assistent/in oder gleichwertige Ausbildung; praktische Erfahrungen im Bereich der mykoplasmen-freien Zellkultur werden vorausgesetzt
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung und theoretische Kenntnisse auf den Gebieten: Anzucht und Kultur von Pathogenen, Molekular- und Infektionsbiologie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am Arbeiten im Team, Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit und Gründlichkeit, Flexibilität, Selbständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/7210 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

GZ A 0134/1-2015

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie, Gerichtsmedizin Linz**, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.662,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro/Sekretariatsarbeiten; Schreiben von gerichtsmedizinischen Gutachten, Kontakt zu den Behörden (Justiz und Exekutive); Betreuung von Probanden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, ausgezeichnete PC-Kenntnisse, gute Rechtschreibkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Grundkenntnisse medizinischer Fachausdrücke
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, selbständiges Arbeiten, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

GZ A 0135/1-2015

An der **DE Public Relations und Kommunikation, Alumni Club und UniKid – Kinderbüro** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.644,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2016
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Durchführung der KinderUni in Stadt und Land Salzburg; Projektkoordination der monatlich stattfindenden SchülerUni; Koordination der Kinderbetreuung mit dem Verein KOKO; Durchführung der Kinderbüro-Sommerbetreuung; Erledigung der anfallenden Administration (Erstellung von Druckwerken, Betreuung von Social Media und Homepage, Budgetplanung)
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura oder gleichzusetzende Qualifikation, gute EDV-Kenntnisse, pädagogische Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: von einem/r Bewerber/in werden Organisationstalent, selbständiges Arbeiten, Kooperations- und Teamfähigkeit erwartet; weiters die Fähigkeit zur Wissensvermittlung und zum Verfassen von Texten sowie Flexibilität am Arbeitsplatz; Fähigkeit zur Betreuung der Social Media und der Homepage; Kenntnisse in graphischer Gestaltung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: kommunikative Umgangsformen und interkulturelle Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2435 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

## **29. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

### **Referent/in für das internationale Erasmus Mundus Joint Master Programm „Digital Communication Leadership“**

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** an der Universität Salzburg gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** für das Erasmus Mundus Joint Master Programm „Digital Communication Leadership“ (dlead.eu) zur Besetzung. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt in Kooperation mit der University of Aalborg in Kopenhagen und der Vrije University in Brüssel. Das Masterprogramm startet im Wintersemester 2016/17. (gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 889,95 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2015

Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 15

Beschäftigungsdauer: zunächst auf ein Jahr befristet, Option auf Verlängerung auf vier Jahre.

Aufgabenbereiche: alle administrativen Angelegenheiten einschließlich des Aufnahmeverfahrens, der Visumsbeantragung, der Betreuung und Unterstützung der Studierenden bei der Unterbringung und andere Angelegenheiten, die das Masterprogramm betreffen. Unterstützung der Pro-

grammleitung bei der Organisation einer jährlich stattfindenden Summer School und bei verschiedenen Board- und Consortium-Meetings.

Anstellungsvoraussetzungen: Nachweis organisatorischer sowie administrativer Fähigkeiten, hohe soziale und kommunikative Kompetenzen, vor allem in Bezug auf den Umgang mit einem globalen Stipendium. Perfektes Englisch ist essentiell, Erfahrungen in akademischen Institutionen (z.B. Universitäten) sind erwünscht.

Telefonische Auskünfte unter Tel. Nr. +43/662/8044-4124.

**Bewerbungsfrist bis 23. Dezember 2015 (Poststempel)**

### **30. Doctorate School PLUS; Ausschreibung von DSP-Kollegs**

Im Sinne der laufenden Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Doktoratsstudien sowie im Sinne der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat das Rektorat die Einrichtung der Doctorate School PLUS (DSP) und damit die weitere Förderung der strukturierten Doktoratsausbildung an der Universität Salzburg beschlossen. Das Konzept der Doctorate School PLUS, das insb. die Einrichtung interner Doktoratskollegs, sogenannter DSP-Kollegs, vorsieht, abgerufen werden unter

[http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/ZFL%20-%20Flexibles%20Lernen/documents/Koordination/DSP/Doctorate\\_School\\_PLUS.pdf](http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/ZFL%20-%20Flexibles%20Lernen/documents/Koordination/DSP/Doctorate_School_PLUS.pdf)

Mit der vorliegenden Ausschreibung werden nunmehr alle Professor/inn/en bzw. habilitierten Mitglieder unserer Universität (alle Betreuer/innen von Doktorand/inn/en) aufgerufen, Vorschläge für die Einrichtung eines DSP-Kollegs einzureichen.

Für DSP-Kollegs werden u.a. folgende Mittel/Leistungen vom Rektorat zur Verfügung gestellt:

- jährliches Budget für die Durchführung von Tagungen, Seminaren mit externen Gästen, Workshops, Summer Schools, Treffen mit Expert/inn/en-Rat und ähnlichen Formaten
- Budget für die Reisekosten bei Kongressbesuchen der Dissertant/inn/en, wenn diese eigene Forschungsleistungen präsentieren
- Budget für Reisekosten externer Expert/inn/en
- Intensive Betreuung durch die Leitung der Doctorate School PLUS
- Gemeinsamer Außenauftritt / gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der DSP-Kollegs

#### **Vergabekriterien**

Gemäß dem DSP-Konzept sollen DSP-Kollegs

- möglichst interdisziplinär, thematisch aber kohärent ausgerichtet sein und sich einem Thema mit Potential zur Innovation und zukünftigen Schwerpunktbildung innerhalb der Universität widmen.
- Jedem DSP-Kolleg gehören mindestens drei Professor/inn/en bzw. habilitierte Mitglieder sowie mindestens fünf Doktorand/inn/en an.
- Die Arbeit innerhalb der einzelnen DSP-Kollegs ist gekennzeichnet durch Austausch und Einbindung externer Expert/inn/en.
- Der Fortschritt im Dissertationsprojekt ist regelmäßig vor allen Mitgliedern des Kollegs sowie bei vom Kolleg intern oder von der Koordinationsstelle Kolleg-übergreifenden Veranstaltungen zu präsentieren.
- Die Betreuer/innen der involvierten Dissertant/inn/en schließen sich zu einem Betreuungsteam zusammen.

#### **Beantragung**

Anträge auf Einrichtung eines DPS-Kollegs müssen folgende Angaben enthalten:

1. Name des geplanten Kollegs
2. Federführende/r Antragsteller/in
3. Assoziierte Betreuer/innen („Faculty“; intern und ggf. extern); CVs, Forschungsziele, Publikationslisten, bisher betreute Dissertationen, angeworbene Drittmittel etc.



4. Assoziierte Doktorand/inn/en
  - a. Inskribiertes Doktoratsstudium
  - b. Semester im Doktoratsstudium
  - c. Dissertationsthema (Kurze Beschreibung)
  - d. Fortschritt der Dissertation (vor/nach Genehmigung der Disposition)
  - e. Anstellungsverhältnis (Planstelle, Drittmittelstelle, Stipendium, keine Anstellung)
  - f. ggf. verbleibende Dauer der Anstellung
  - g. Begründung der Auswahl
5. Allenfalls Pläne betreffend der zukünftigen Assoziierung weiterer Doktorand/inn/en
6. Geplante Mitglieder des Expert/inn/en-Rates
7. ca. 10-seitiges allgemeines Konzept des DSP-Kollegs, inkl.:
  - a. Beschreibung, Begründung, Alleinstellungsmerkmal
  - b. Forschungsprogramm(e), auf dem das Kolleg aufbaut bzw. in das es eingebettet ist
  - c. Forschungsprogramm, das im Rahmen des Kollegs verfolgt werden soll; Fragestellungen, etwaige methodische/r Schwerpunkt/e
  - d. Ausbildungs- bzw. auch Karriereziele für die assoziierten Doktorand/inn/en
  - e. erwartete (langfristige) Effekte; insb. in Hinblick auf langfristige Schwerpunktsetzungen; Innovation und Originalität
  - f. Darstellung geeigneter Kooperationen für weiterbildende Auslandsaufenthalte der Doktorand/inn/en; genannt werden sollen Einrichtungen, die im Sinne der internationalen Vernetzung und in Hinblick auf Berufsaussichten höchst empfehlenswert sind
  - g. Etwaige einbringbare Mittel und Ressourcen (Drittmittelprojekte, Stipendien, Kooperationen, sonstige Förderungen)

Für die Projektbeschreibung können die „Antragsrichtlinien zur Erstellung eines Doktoratskolleg-Konzeptes“ (S. 5-7) des FWF herangezogen werden (link: <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/dks/>)
8. Geplante Struktur und Arbeitsweise
9. Geplante Aktivitäten (Durchführung von Tagungen, Seminaren mit externen Gästen, Workshops, Summer Schools, Treffen mit dem Expert/inn/en-Rat, ...)

### **Ablauf Bewerbung und Vergabe**

Anträge auf Einrichtung eines DSP-Kollegs sind bis **15. April 2016** an den Vizerektor für Lehre zu stellen (zu senden an [nina.grabner2@sbq.ac.at](mailto:nina.grabner2@sbq.ac.at)). Die eingelangten Bewerbungen werden vom DSP-Beirat in Hinblick auf die oben genannten Vergabekriterien bewertet. Die Anzahl der DSP-Kollegs, die vom Rektorat genehmigt werden, hängt von der Zahl der positiven Begutachtungen durch den DSP-Beirat ab. Antragsteller/innen werden bis 31. Mai 2016 über die Genehmigung ihres Antrages verständigt. Die ersten DSP-Kollegs können mit 1. September 2016 die Arbeit aufnehmen. Jedes DSP-Kolleg schließt mit dem Rektorat eine Zielvereinbarung ab. Darin wird auch die Laufzeit bis zu einer Zwischenevaluierung und damit bis zur Entscheidung über eine etwaige Weiterführung festgelegt.

---

### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg